



Todesmutig: Mit Rückwärtssalto warf sich dieser Schüler aus Hückelhoven in die Schnitzelgrube.



Furchtlos: Kletterwände gab es in allen Schwierigkeitsgraden.



Abgewinkelt: Die Trainer der „Halle“ zeigten, was an den Geräten alles möglich war.



Muskulös: An Hindernissen aller Art konnten sich die Schüler austoben.



Erfolgreich: Das Team „KitKat“ von der Anne-Frank-Gesamtschule Düren durfte am Ende mit dem Siegerscheck nach Hause fahren.



Gewürfelt: Wer im Klötzchenbad der Schnitzelgrube landete, wollte meist gar nicht wieder herauskrabbeln – was auch gar nicht so einfach war.



Versammelt: Alle zehn Gewinnerteams mit ihren Lehrern und den Netrace-Organisatoren präsentieren sich auf dem Gruppenfoto.

Sport, Spaß und Spiel für die Netrace-Sieger

Die feierliche Preisverleihung der **Internetrallye unserer Zeitung** und von **NetAachen** findet traditionell an spannenden Orten statt. Diesmal ging es in die Abenteuerhalle „die Halle“ in Aachen. Die Besten kommen aus Düren.

VON ANDREAS STEINDL (FOTOS) UND MARC HECKERT (TEXT)

Aachen. War es eine Beachparty? War es ein Spielenachmittag? Oder ein Klassenausflug? Es war von allem etwas, was den zehn Netrace-Gewinnerteams auf der Siegesfeier der Internetrallye von NetAachen und unserer Zeitung geboten wurde. Einen Tag waren die erfolgreichsten Schüler und ihre Lehrer zu Gast in der Abenteuerhalle „die Halle“ in Aachen.

Zur Begrüßung zog es den Teilnehmern buchstäblich die Schuhe aus – wenn sie es nicht selbst taten. Im Sand des Beach-Bereichs, wo sonst Volleyball und Badminton gespielt werden, hatte das Organisationsteam eine komfortable Chill-Zone für die besten der ursprünglichen 190 Teams eingerichtet: Auf Deckliegestühlen mit Zeitungsaufdruck starteten die rund 100 Schüler und ihre Lehrer entspannt in den Tag. Es waren übrigens stolze 800 Tonnen Sand, auf denen sie da saßen: Moderatorin Katharina Menne, Redakteurin unserer Zeitung, ließ die Anwesenden zu Beginn erst einmal raten.

Vor der Preisverleihung hieß es aber: Austoben! Susanne Hilgers, Betreiberin der „Halle“, und ihre Mitarbeiter stellten den Gästen das



Angebot vor, darunter Boulder-Kletterwände aller Art, die „Ninja Warrior“-Hangelstrecke, die „Parkour“-Hindernisbahn, Trampoline – und die Schnitzelgrube. In diese mit Schaumstoffwürfeln gefüllte Riesenwanne konnte man nach Herzenslust hineinspringen.

Eine positive Bilanz des elften Netrace zogen zuvor Andreas Schneider, Geschäftsführer des Netrace-Sponsors NetAachen, Wilhelm Maassen vom medienpädagogischen Institut Promedia Maassen aus Alsdorf und Amien Idries, Chef vom Dienst unserer Zeitung. „Junge Menschen müssen heute ganz andere Qualifikationen lernen als wir damals“, sagte NetAachen-Chef Andreas Schneider. Me-

dienkompetenz stehe da mehr denn je im Fokus.

Und wer hat nun gewonnen? Der Sieger heißt „KitKat“ und kommt von der Anne-Frank-Schule Düren. 100 Punkte von 100 möglichen hieß ihr Ergebnis, dafür gab es von Andreas Schneider einen Scheck über 1000 Euro. Mit derselben Punktzahl und nur etwas mehr benötigter Zeit landete das kleinste Team auf Platz 2: Die drei „Motivianer“ von der Bischöflichen Marienschule Aachen. 750 Euro war ihr Scheck wert.

Genauso viel Geld bekam die Nummer 3, die „Marienkäfergruppe Kita BKGuT“ vom Aachener Berufskolleg für Gestaltung und Technik. Jeweils 500 Euro gab es für die Teams auf den Plätzen 4 und 5, die „No Name Products“ vom Pius-Gymnasium Aachen und „Klasse 7b“ von der Kupferstädter Gesamtschule Stolberg.

Auf den Plätzen 6 bis 10 folgten: „Super 7“ von der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf, „Die Hueckelhoerner“ vom Gymnasium Hückelhoven, die „pjshe-roes“ von der Peter-Jordan-Schule Hückelhoven, die „Elativos“ von der Europaschule Herzogenrath und die „Regenbogenwürmer“ von der Aachener Viktoriaschule. Für sie alle gab es je 250 Euro.



Aufgestiegen: Vom Dach eines Kletterturms beobachteten diese Schülerinnen aus Stolberg das Treiben in der Halle.



Abgehoben: Beim „Ninja Warrior“-Geschicklichkeitsparcours geht es darum, nicht den Boden zu berühren.



Familiär: Nach elf Jahren Netrace ist das Projekt für alle Beteiligten zur Herzensache geworden. Von links: Andreas Schneider (NetAachen), Katharina Menne (Medienhaus Aachen), Susanne Hilgers („die Halle“), Wilhelm Maassen (Promedia Maassen) und Amien Idries (Medienhaus).



Knifflig: Damit nicht nur Muskeln, sondern auch das Hirn auf Trab kam, stellte Michael Cosler vom Medienhaus den Teams Quizfragen.



Gestrandet: In so entspannter Atmosphäre wie noch auf keiner Siegesfeier zuvor konnten die zehn Netrace-Gewinnerteams auf die Bekanntgabe ihrer Platzierungen warten. Entsprechend sonnig war die Stimmung.



Schwerelos: Gibt es jemanden, der nicht gerne Trampolin springt?

Bildergalerie auf an-online.de

AZ AN Aachener Zeitung Aachener Nachrichten